



Till Denker (links, 11) und Calvin Hahn (11) spielen Bauern-Schach. Lehrer Jan Pohl, Leiter der Schach-AG für leistungsstarke Schüler, gibt Tipps. Foto: Madadi

Schach fordert und fördert leistungsstarke Schüler

STADTTEILSCHULE Der Denksport zählt zum ganz normalen Unterricht

Von Andrea Madadi

Kirchwerder. Schach ist „cool und entspannend“, findet Fünftklässler Calvin Hahn. Gemeinsam mit sieben weiteren Schülern der fünften Klassen besucht der Elfjährige jeden Montag einen der drei Schach-„Forder-Kurse“ der Stadtteilschule Kirchwerder.

„Die neuen Schach-AGs richten sich an leistungsstarke Kinder, die hier spielerisch lernen und herausgefordert werden“, sagt Kursusleiter Jan Pohl, der an der Schule Deutsch und Sport unterrichtet. Schach zählt zu den Sportarten wie Schwimmen, Handball und Leichtathletik.

Hochkonzentriert schaut Calvin auf die Partie Bauernschach, die er in der siebten Stunde mit Klassenkamerad Till Denker (11) spielt. Freude und Spannung sind ihnen anzusehen, wenn beide vor dem Brett sitzen und voller Eifer darüber brüten, wie sie die andere Seite des Spielfeldes erreichen können. Lehrer Jan Pohl unterstützt mit Fragen und Anregungen, stellt immer wieder spannende Aufgaben, wie die Kinder die einzelnen

Figuren bewegen müssen bis zum spielentscheidenden „Schach matt“ oder dem unentschiedenen „Remis“. „Über die Figuren kommen die Kinder schrittweise zum Spiel“, sagt der Experte, dessen eigene Schachleidenschaft auch als Elfjähriger durch eine Schach-AG geweckt wurde.

Neben seinem Beruf arbeitet der 32-Jährige im Fachausschuss Schach des Landesinstitutes für Lehrerbildung und Schulentwicklung in Hamburg. Seit vier Jahren organisiert Pohl im Alsterturnier-Team das weltweit größte Schulschachturnier „Rechtes Alsterufer gegen linkes Alsterufer“. 2500 Hamburger Schüler treten hier gegeneinander an. „Bevor es losgeht, wird es in der riesigen Halle mucksmäuschenstill“, erzählt Pohl – so sehr versenken sich die Spieler in das „Spiel der 1000 Möglichkeiten“, das immer wieder neu entsteht.

Seine beiden Schach-Kurse für Fünft- und Sechstklässler in Kirchwerder gehören zum normalen Unterricht, was ihren hohen Stellenwert in der Schule zeige, sagt Pohl. Der dritte Kursus wird im Grund-

schulbereich für alle Kinder angeboten und ergänzt das Ganztagesprogramm. Finanziell ermöglicht wurde das gesamte Schach-Angebot durch den Schulverein. „Mit den Mitgliedsbeiträgen der Eltern konnten wir 20 Schachbretter und Figurensätze, Methodenkoffer und Uhren für rund 1000 Euro anschaffen“, sagt Bettina Budde (47) aus dem Vorstand des Schulvereines. Sie unterstreicht die Wichtigkeit des gemeinnützigen Vereines, der dort einspringt und unterstützt, wo die Schulbehörde die Kosten nicht mehr übernimmt. Hausaufgabenbetreuung, Beleuchtungen in der Pausenhalle oder neue Mikrofone für Veranstaltungen wurden so ermöglicht. „Der Jahresbeitrag pro Kind beträgt nur 13 Euro“, sagt die engagierte Mutter, die sich wünscht, dass mehr Eltern – bisher sind es 37 Prozent – in den Schulverein eintreten.

Die Investition für das Schach-Equipment wird sich lohnen – davon ist auch Schulleiter Uwe Timmermann (58) überzeugt. Haben doch Studien, wie die Untersuchung des „Zentrum für psychologische

Diagnostik, Begutachtung und Evaluation“ der Universität Trier an der Grundschule Trier-Olewig, ergeben, dass Kinder durch regelmäßiges Schachspielen in allen Fächern profitieren. So werde das räumliche und vorausschauende Denken sowie das Les- und Sprachverständnis bemerkenswert weiterentwickelt. Auch in Konzentration, Motivation und sozialer Kompetenz machten die Kinder gute Fortschritte. „Die Schüler bekommen bei uns viel Extra-Futter – über das normale Lehrprogramm hinaus: in English-Drama und -Society, Poetry Slam, im Mathe-Club, naturwissenschaftlichem Experimentieren und jetzt auch in der Schach-AG können sie sich ausprobieren, austauschen und spielerisch im Lernen weiterkommen“, sagt Timmermann.

Wer den begeisterten Schachspielern über die Schulter sehen oder selbst eine Partie spielen möchte, ist morgen beim „Tag der offenen Tür“ von 11 bis 15 Uhr in der Schule am Kirchwerder Hausdeich 341 zur Schach-AG (Block B) eingeladen.